



**NUGLAR-ST. PANTALEON**  
**www.nuglar.ch**

**NR. 2 • APRIL 2006**

## EDITORIAL

### *Hünd sind Fründ*

*So lautete eine Kampagne im Kanton Züri. Das stimmt auch meistens – aber eben nicht immer. Für Gesprächsstoff in Nuglar sorgte die Eigentümerschaft von sechs Hunden. Nachdem Fälle von Verletzungen durch Hundebisse bekannt geworden waren, die Nachbarschaft sich über das Hundegebell beschwert hatte, Einwohnerinnen und Einwohner in dieser Sache eine Petition an den Gemeinderat gerichtet und Ermahnungen nichts genutzt hatten, wandte sich die Gemeinde an das Veterinäramt Solothurn und an das Oberamt mit der Bitte einzuschreiten. Die Gemeinde selber hat keine Befugnisse.*

*Dies ist ein spezieller Fall. Normal ist: Die Hundehalterinnen und -halter im Dorf handeln verantwortungsbewusst. Dass die Ausnahme die Regel bestätigt, ist mit ein Grund, dass den Behörden die Arbeit nicht ausgeht.*

*Hans Peter Schmid  
Gemeindepräsident*

**Gemeinde News**

**Leben im Dorf**

**Veranstaltungen**

**Inserate**

Gemeindeverwaltung: Telefon 061 911 99 88 • E-Mail: [gemeinde@nuglar.ch](mailto:gemeinde@nuglar.ch)  
Schalteröffnungszeiten:  
Montag bis Freitag: 9.30 bis 11.30 Uhr • Montag: 18.00 bis 19.30 Uhr  
Sprechstunde Gemeindepräsidium: Nach Vereinbarung

# Mitteilungsblatt

Nächste Ausgabe: Donnerstag, 15./16. Juni 2006 • Redaktions- und Inserateschluss:  
Donnerstag, 8. Juni 2006 • Einsenden an: Gemeindeverwaltung Nuglar-St.Pantaleon  
Redaktion: Hans Peter Schmid • Layout: Mirjam Wey

## Schulen im Umbruch

**Was bleiben soll, muss sich ändern. Diese Grundregel gilt auch für die Schule. Im Primar- und im Sekundarschulwesen werden wichtige Änderungen auf uns zukommen. Im Folgenden werfen wir Licht auf die wichtigsten Fragen. Viele bleiben offen.**

Noch unlängst wurde bei uns die Diskussion über das Modell «5/4», also der Wechsel hin zu 5 Jahren Primar- und 4 Jahren Sekundarschule geführt. Auf den ersten Blick schien das Modell auch für die Gemeinden des Bezirks Dorneckberg verlockend – würde es doch eine Angleichung an das Schulsystem des umliegenden Kantons Basel-land ermöglichen. Seit allerdings die Kantone BS und BL einen möglichen Umstieg auf das Modell 6/3 in Aussicht stellen und auch der Kanton Solothurn

es flächendeckend praktizieren will, ist die Diskussion verstummt. Heute scheint klar: Wir Gemeinden des Dorneckbergs bleiben bei sechs Jahren Primarschule. Davon abzurücken, resp. angesichts des unsicheren Umfelds nur schon darüber zu diskutieren, ist Zeitverschwendung.

### **Regionale Primarschule?**

Wichtiger ist die Debatte über die Regionalisierung der Primarschulen. Eingeläutet wurde die Diskussion durch

*Fortsetzung Rückseite*



Schnee von gestern – Schäden bis heute sichtbar. Dank des Grosseinsatzes der Feuerwehr am Wochenende des grossen Schneefalls gelang es, die Zugänge zum Dorf rasch zu öffnen. Auf den Frühling haben wir uns lange gefreut!

die Aufforderung des Kantons, ab 1. August in allen Primarschulen eine Schulleitung einzurichten. Hintergrund ist der Volksbeschluss über die «Geleitete Schule». Während Nuglar-St. Pantaleon mit dem Aufbau dieser wichtigen und sinnvollen Institution schon vor Jahren begonnen hat, sind die anderen vier Gemeinden noch nicht so weit. Weil ihre Primarschulen zum Teil sehr klein sind und der Zeitdruck gross ist, ist die Initiative entstanden, die Schulleitungen, ja sogar das ganze Primarschulwesen im Dorneckberg zusammen zu legen.

### Unsere Gemeinde im Dilemma

Für unsere Gemeinde stellen sich dabei knifflige Fragen: Auf der einen Seite möchten wir uns nicht einer sinnvollen Regionalisierung verweigern, auf der anderen Seite haben wir bereits viel Arbeit und viel Geld in die eigene Schulleitung investiert. Wie fest sollen wir uns also in dieser Frage engagieren? Brauchen wir nicht ohnehin eine Schulhausleitung und läuft eine regionale Schulleitung nicht Gefahr, zu einem Wasserkopf zu werden? So oder so sind noch viele Fragen offen. Demnächst soll eine regionale Arbeitsgruppe entstehen, die sich der Regionalisierung des Primarschulwesens annimmt. Wir werden mitmachen.

### Die Primarschule bleibt im Dorf!

Wie auch immer die Diskussion verläuft: Wichtig für Eltern und Kinder ist zu wissen, dass die Primarschule Nuglar-St. Pantaleon im Dorf bleibt! Ob die Schulleitung zukünftig zentralisiert wird oder nicht, ändert nichts an dieser Tatsache. Unsere Schule hat eine Grösse, die es rechtfertigt, sie vor Ort zu führen. Wir wollen sie im Dorf behalten! Der Blick auf die Bevölkerungsentwicklung lässt auch vermuten, dass dies so möglich bleibt.

### Sekundarschule unter Reformdruck

Wichtige Änderungen kommen im Sekundarschulwesen auf uns, resp. auf die Kreisschule Dorneckberg in Büren zu. Die Sekundarstufe I wird künftig

einheitlich als Sekundarschule bezeichnet und aus folgenden vier Schultypen mit verbesserter horizontaler Durchlässigkeit bestehen: Sek P (Progymnasium), Sek E (erweiterte Anforderungen), Sek B (Basisanforderungen), Sek K (Kleinklasse). Inwiefern in Büren das heute praktizierte Modell der «Kooperativen Oberstufe», das einen Niveauunterricht mit untereinander durchlässigen Niveaus beinhaltet, längerfristig weiter geführt wird, ist zurzeit noch offen. Sicher ist: Im Schuljahr 2006/07 schuleintretende Kinder werden damit weiter fahren.

### Abspaltung des progymnasialen Unterrichts?

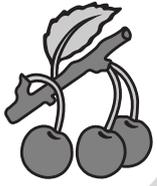
Der Regierungsrat hat auch beschlossen, dass der Standort Büren bestehen bleibt, macht allerdings die Auflage, dass sich Büren und Dornach in einem Schulkreis zusammenschliessen. Dies wird noch Fragen aufwerfen, scheint aber machbar und sinnvoll. Zu grösserer Sorge Anlass gibt der Entscheid des Regierungsrats, für kleinere Schulen (wie die KSD) die Sek P – also den progym-

nasialen Unterricht an «grössere Schulzentren» zu delegieren. In unserem Fall wären diese ausserkantonal, nämlich in Liestal, resp. Münchenstein. Ist dies aus Gemeindesicht eine positive Entwicklung? Ist dies positiv auch aus Sicht der Kreisschule? Was passiert mit einer Schule, aus der die besten Schülerinnen und Schüler herausgenommen werden? Besteht damit nicht die Gefahr, dass sie sich nach unten nivelliert und an Attraktivität verliert?

Persönlich denke ich, dass die Abspaltung der besten Schülerinnen und Schüler für eine Schule pädagogisch, didaktisch und schulpolitisch höchst problematisch ist. Auch die Entwicklung z.B. im Kanton Baselstadt geht genau in die entgegengesetzte Richtung. Die Diskussion darüber ist auf dem Dorneckberg noch nicht einmal angelaufen. Die an der Kreisschule beteiligten Gemeinden müssen sich ihr jetzt annehmen, über die Zukunft der Kreisschule einen Konsens finden und ihn gegenüber Solothurn dann auch wirkungsvoll vertreten. Hier geht es um die Attraktivität einer Region!

HANS PETER SCHMID  
Gemeindepräsident





GEMEINDE  
NUGLAR-ST. PANTALEON

# Gemeinderat und Forst-, Natur- und Landschaftskommission laden Sie ein zum: **Banntag 2006**

Der alte Brauch, gemeinsam die Gemeindegrenze zu begehen und anschliessend gemütlich zusammensitzen, begeistert Jung und Alt. Bei einem Zwischenhalt auf der Erikafluh informiert die Forst-, Natur- und Landschaftskommission zusammen mit Revierförster Roger Zimmermann über unseren Wald.

## **Donnerstag, 25. Mai 2006 (Auffahrt)**

Abmarsch	13.00 Uhr Gemeindehaus Nuglar
Route	Gemeindehaus Nuglar – Erikafluh – Herrenfluh – Roggenstein
Zvierihalt	Roggenstein, St.Pantaleon, Musik und Unterhaltung



Zvieri	An alle Teilnehmer wird ein Bon abgegeben. Dieser Bon kann gegen Wurst und Brot und eine Flasche Bier oder eine Flasche Mineralwasser eingelöst werden.
--------	---

**Geniessen Sie diesen bewegungsreichen  
Nachmittag mit musikalischer Unterhaltung!**

## MITTEILUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

### ARA St. Pantaleon

Der Gemeinderat vergab nach einem Submissionsverfahren und auf Antrag der Werkkommission die Baumeisterarbeiten für den Umbau des Mischbeckens der ARA St. Pantaleon an die Firma Wirz+Vögtli. Ebenso wurden die weiteren Aufträge verteilt. Der Baubeginn erfolgt nach Ostern und dauert bis Herbst. Während den Bauarbeiten muss mit Werkverkehr im Bereich Hauptstrasse-Degenmattstrasse-Mühlweg gerechnet werden.

Ebenso ernannte der Gemeinderat den bisherigen Werkkommissionspräsidenten Georg Hofmeier zur Bauherren-Vertretung für das umfassende Umbauprojekt. Er wird für eine reibungslose Durchführung des Projekts besorgt sein.

### Holzsnitzelheizung

Der Gemeinderat bestimmte nach einem Submissionsverfahren die Energiegenossenschaft ADEV, Liestal als «Contractor» für die Holzsnitzel/Oelheizung im Schulhaus, resp. in der Mehrzweckhalle. Ein Wärmeliefervertrag wird demnächst abgeschlossen. Die Bauarbeiten sollen während den Sommerschulferien in Angriff genommen werden.

### Ausserdem hat der Gemeinderat ...

... die Ausstattung des Medienzimmers in ein zweckmässiges Sitzungszimmer beschlossen. Danach sollen die Kommissionen zukünftig nicht mehr in den Schulräumen tagen.

... auf Antrag der Werkkommission Aufträge für eine Variantenstudie des geplanten neuen Wasserreservoirs sowie für ein Wasserversorgungs-Notfallkonzept an die Ingenieurfirma Emch und Berger vergeben.

### Jahresrechnung 2005: Absolutes Spitzenresultat

Die Jahresrechnung 2005 der Gemeinde schliesst mit einem absoluten Spitzen- und Rekordergebnis ab. Der Ertragsüberschuss beträgt rund eine Million Franken. Damit hat die Gemeinde die seit Jahren verfolgten Ziele definitiv erreicht: Erstens ist der Bilanzfehlbetrag endgültig abgetragen und zweitens ist das finanzielle Polster aufgebaut, um zuversichtlich die grossen Investitionen der kommenden Jahre anzupacken. Am tollen Rechnungsabschluss haben der Verkauf von gemeindeeigenem Land, die hohen Steuereingänge vor allem auch bei juristischen Personen und bei den Grundstücksgewinnen sowie die höheren Kantonsbeiträge mitgewirkt. Letztere sind u.a auch Belohnung dafür, dass die Gemeinde die Finanzen saniert hat.

... als neue Raumpflegerinnen für das Schulhaus Sandra Pfister und Manuela Ponnuthurai gewählt. Sie treten die Nachfolge von Gabriela Saladin an und teilen sich das Pensum.

... Hannelore Hofmeier als Abwartin des Kommunalbaus in St. Pantaleon ernannt. Sie tritt intern die freigewordene Stelle ihres Vaters an.

... die probeweise Einführung von Betriebsferien auf der Gemeindeverwaltung beschlossen. Während je einer Woche in den Sommer-, Herbst- und Weihnachtsferien wird die Verwaltung geschlossen bleiben. Pikettdienst und Notfallnummern werden organisiert.

... Gemeindeverwalter Adrian Stocker für den Abschluss des mehrjährigen Lehrgangs Verwaltungsmanagement an der HSW Luzern gratuliert. Er hat jetzt das Diplom «Public Management» in der Tasche.

... sich von Bruno Maggi, Präsident der Betriebskommission über die Zukunft des Jugendhaus Hochwald informieren lassen und einem aktualisierten Vertrag mit der Gemeinde Hochwald im Grundsatz zugestimmt.

... das Ladenschluss- sowie das Einbürgerungsreglement überarbeitet und zuhanden der Gemeindeversammlung verabschiedet. Ebenfalls hat er beschlossen, die Familie Liuzzo

sowie Herrn Dario Fuso der Gemeindeversammlung zur Einbürgerung vorzuschlagen.

... die Finanzierung von vom Kanton nicht subventionierten 20 Stellenprozenten im Kindergarten beschlossen. Dies erlaubt, zwei volle Kindergartenpensen zu führen. Der nicht subventionierte Anteil beträgt rund Fr. 16'000.-.

... die bisherige Asylantenwohnung auf dem Dorfplatz beim «Schwarzbueb» gekündigt und einen langfristigen Vertrag für die Miete von zwei Wohnungen in einem renovierten Althaus abgeschlossen. Ausschlaggebend für die Wohnungskündigung waren u.a. die exorbitant hohen Strom- und Heizkosten.

DER GEMEINDERAT

### Nächste Sitzungen des Gemeinderates

Dienstag, 2. Mai

Montag, 15. Mai

Montag, 29. Mai

Montag, 12. Juni

## MITTEILUNGEN AUS DER VERWALTUNG

### Pässe / Identitätskarten

Bald ist wieder Ferien- und Reisezeit und die Bestellungen für Ausweise werden zunehmen. Kontrollieren Sie daher Ihre Pässe und Identitätskarten und bestellen Sie diese früh genug. Das Passbüro garantiert, dass Sie Ihren Pass oder Ihre Identitätskarte innert 3 Wochen erhalten. In Notsituationen kann auch ein provisorischer Pass ausgestellt werden, welcher nur für die eine Reise gültig ist und Fr. 105.00 (inkl. Porto) kostet.

Für eine Bestellung müssen Sie persönlich am Schalter der Gemeindeverwaltung vorbeikommen. Bitte bringen Sie ein neues, qualitativ gutes Passfoto mit und wenn vorhanden, Ihre alten Ausweise. Die Ausweise müssen direkt beim Bestellen bezahlt werden. Das

Ausweisart:	Erwachsene:	Kinder:	
Pass	125.00	60.00	Preis inkl. Porto
Identitätskarte	70.00	35.00	Preis inkl. Porto
Kombi (Pass & Identitätskarte)	138.00	73.00	Preis inkl. Porto
Gültigkeit	10 Jahre	0–3 jährig – 3 Jahre ab 3 jährig – 5 Jahre	

Verlängern des alten Passes ist nicht mehr möglich. Für Kinder muss ebenfalls ein eigener Pass ausgestellt werden.

#### Unterschied zwischen dem Pass 03 und dem neuen biometrischen Pass 06

Wer im Besitze eines aktuellen maschinenlesbaren Schweizer-Passes (Pass 03) ist, dessen Ausstellungsdatum vor dem 26. Oktober 2006 liegt, benötigt bis zum Ablauf der Gültigkeit keinen biometrischen Pass und ebenso wenig ein Visum für eine Reise in die USA.

Ab dem 26. Oktober 2006 können Schweizerinnen und Schweizer nur noch visumsfrei in die USA ein- oder durchreisen, wenn sie bereits im Besitz eines maschinenlesbaren Passes 03 sind, der vor dem 26. Oktober 2006 ausgestellt wurde. Ansonsten besteht eine Visumpflicht.

Der **biometrische Schweizer Pass (Pass 06)** kann **ab dem 4. September 2006** in der Schweiz beantragt werden und kostet für Erwachsene Fr. 250.00, hat aber nur eine Gültigkeitsdauer von 5 Jahren.

## ENTSORGUNGS-AGENDA

### Änderungen Kehrriechtabfuhr:

Keine Abfuhr: Donnerstag,  
25. Mai 2006 (Auffahrt)  
Ersatz: **Mittwoch, 24. Mai**

### Grünabfuhr:

Nächste Grünabfuhr:  
**Montag, 8. Mai**

Bitte stellen Sie das Grüngut genau gleich wie den Hauskehrriech bereit. Das Abfuhrgut soll gebündelt (mit Hanfschnur, kein Draht) werden. Bitte verwenden Sie keine Kehrriech- oder Plastiksäcke.

### Häckseldienst:

Nächster Häckseldienst: **Samstag, 6. Mai**

Bitte sorgen Sie dafür, dass das Schnittgut am Häckseltag an einem gut zugänglichen Ort am Strassenrand bereit liegt, und dass genügend Behälter für das Häckselgut vorhanden sind. Danke!

Pro Haushalt sind **10 Minuten gratis**. Grösserer Zeitaufwand wird nachträglich berechnet. Benutzen Sie die Gelegenheit, Bäume und Sträucher an Strassen und Fusswegen zurückzuschneiden.

Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit.

**Anmeldungen sind bis Donnerstag, 4. Mai 2006 mit nachfolgendem Talon an die Gemeindeverwaltung zu richten.**

**Achtung:** Bei schlechtem Wetter wird die Häckseltour auf den Samstag, 13. Mai 2006 verschoben!



## Anmeldung zur Häckselaktion vom 6. Mai 2006 (Ausweichdatum 13. Mai 2006)

Name: ..... Vorname: .....

Strasse: ..... Ort: .....

Telefon: ..... Unterschrift: .....

## Steuererklärungen 2006 – Fristverlängerungen

Für Fristerstreckungen ist neu der Kanton zuständig. Er bewilligt Gesuche bis zum 31. Juli gebührenfrei. Die Fristerstreckung wird nicht bestätigt. Für die Verlängerung der Eingabefrist bis zum 31. Juli ist das vorgedruckte Gesuchsformular, das der Steuererklärung beiliegt, zu verwenden. Fristerstreckungen über den 31. Juli hinaus sind gebührenpflichtig und kosten Fr. 30.00. Dazu kann das Formular auf der letzten Seite der Wegleitung verwendet werden. Die Frist wird höchstens bis zum 31. Oktober erstreckt. Wer die Steuererklärung nicht fristgerecht einreicht, wird gemahnt. Die Mahnung kostet Fr. 50.-.

### Auskunft erteilt:

Steueramt des Kantons Solothurn  
Abteilung Register und Scanning  
Werkhofstrasse 29c  
4509 Solothurn  
Telefon 032 627 88 77  
Telefax 031 627 88 80

## INVA MOBIL auch für Nuglar-St. Pantaleon

Seit dem 1. Januar 2006 bietet die «INVA MOBIL Stelle» ihre Transportdienstleistungen auch im Dorneck-Thierstein an. Personen, welche nur unter erschwerten Bedingungen das öffentliche Verkehrsmittel benützen können, sind berechtigt, diese Transportdienstleistung 365 Tage im Jahr für sich in Anspruch zu nehmen.

### INVA MOBIL

- führt Sie pünktlich und sicher in die Therapie, zum Arzt oder ins Spital
- erleichtert die Freizeitgestaltung und die Teilnahme am sozialen Leben
- ermöglicht das Einkaufen und den Gang auf die Bank oder der Amtsstelle.

## AUS UNSERER EINWOHNERKONTROLLE

(Stand von 1.02.2006–31.03.2006)

### Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger:

## *Herzlich willkommen!*

Müller André  
Orisstrasse 11, Nuglar  
Yonas Biniam  
Simmenweg 2, Nuglar  
Kaufuss Marian  
Gempenstrasse 4a, Nuglar  
Zingel Alexandra  
Gempenstrasse 4a, Nuglar



### Geburten:

## *Wir gratulieren!*

Huwylar Niels  
Steinackerstrasse 21, Nuglar  
Schiffmacher Felix  
Oberdorfstrasse 73, Nuglar  
Brander Morris  
Kirchstrasse 16, St. Pantaleon

### Todesfälle:

Wehrli Rudolf, Jurastrasse 7, Nuglar  
Dingwall Alan, St. Pantaleonstrasse 16, Nuglar

## AGENDA



**Walderlebnistag: Samstag, 6. Mai, 16 Uhr**

**Banntag: Donnerstag, 25. Mai, 13 Uhr**

**Gemeindeversammlung: Mittwoch, 7. Juni, 20 Uhr**

**Veranstaltungen der Vereine: [www.nuglar.ch](http://www.nuglar.ch)**

Die Fahrten müssen vorangemeldet werden. Die Einwohnergemeinden des Kantons Solothurn unterstützen dieses Angebot mit 75 Rappen pro Einwohner. Ein Prospekt mit Preisliste für die

Fahrtenkosten liegt bei uns auf der Gemeindeverwaltung auf.

Weitere Auskünfte erhalten Sie auch unter der Telefonnummer 061 426 98 10.

## Mitteilungsblatt in eigener Sache

Das Mitteilungsblatt besteht aus zwei Teilen: Die weissen und grünen Seite werden von der Gemeinde produziert. Sie übernimmt dafür auch die Verantwortung. Die gelben Seiten stehen den einheimischen Vereinen offen. Sie sind frei, darin zu publizieren, was und wie sie wollen. Die Redaktion übernimmt sie 1:1. Sie behält sich allerdings aus Platzgründen vor, in Zukunft die Beiträge zu verkleinern, resp. mehrere Beiträge auf einer A4-Seite zu platzieren.

### Bitte beachten Sie auch folgende Insertionsbedingungen:

#### Formate und Preise

- 1/2 Seite (187 x 135 mm)  
Fr. 100.–
- 1/4 Seite (92 x 135 mm)  
Fr. 50.–
- 1/8 Seite (92 x 66 mm)  
Fr. 20.–
- 1/16 Seite (92 x 31,5 mm)  
Fr. 10.–

#### Vorlage

Auf elektronischem Datenträger (CD, DVD) oder als fixfertige Papiervorlage.

#### Einsenden an

Gemeindeverwaltung  
Nuglar-St. Pantaleon  
Ausserdorfstrasse 49  
4412 Nuglar  
Telefon 061 911 99 88

#### Zahlungsmodus

Cash (mit nötigem Betrag im Kuvert zusammen mit Vorlage).  
Es werden nur bezahlte Inserate gedruckt.

## MITTEILUNGEN AUS DER SCHULE

### Primarschule Klassenzuteilung im Schuljahr 2006/07

#### 1. und 2. Klasse Kindergarten:

Fabienne Portmann  
Jacqueline Wirz-Nebel, Sabine Recher

#### Primarschule:

- 1./2. Klasse: Nicole Obergfell
- 3. Klasse: Edith Häner
- 4. Klasse: Sophie Honegger,  
Barbara Schneider
- 5. Klasse: Astrid Kälin
- 6. Klasse: Albert Grossmann,  
Barbara Schneider

Der Kanton subventioniert und bewilligt für unsere knapp 100 Schüler nur 5 Pensen, weshalb die 1. und 2. Klasse, mit voraussichtlich je 12 Kindern, in einer Doppelklasse unterrichtet werden.

#### Auf dem Weg zur geleiteten Schule

Die Primarschule Nuglar-St. Pantaleon hat die Startphase offiziell abgeschlossen und befindet sich jetzt in der vom Kanton definierten «Aufbauphase». Daraus entsteht ab Januar 2007 der Anspruch auf 60% Subvention für die Schulleitung durch den Kanton. In der Aufbauphase befassen sich Schulleitung und Lehrpersonen mit dem Qualitätskonzept der Schule.

#### Walderlebnistag

Am Donnerstagnachmittag, 4. Mai werden die Kinder auf Einladung der Forst-, Natur- und Landschaftskommission an einem **Walderlebnistag** teilnehmen.

### Kreisschule Dorneckberg

#### Schule rauchfrei

Die Kreisschule hat eine neue Hausordnung erlassen. Danach ist der Besitz von Zigaretten und ähnlichen Tabakwaren auf dem Schulgelände verboten.

#### Modernes Management

Im Zuge der Schulleitungsreform hat sich die Kreisschule moderne Leitungsstrukturen gegeben. Rektorin und die beiden Konrektoren haben die operative Führung. Die Kreisschulkommission widmet sich den strategischen Aufgaben. In letzterer sind je zwei Vertreter/innen der fünf Gemeinden aktiv. In diesem Gremium haben fünf der zehn Mitglieder die Arbeit neu aufgenommen. Wie Markus Baumgartner, Präsident des Zweckverbands mitteilt, ist die Kommission gut in die neue Amtsperiode gestartet.

#### Einladung zum Chorkonzert

Für **Freitag, 19. Mai**, 19.30 lädt der Chor der Kreisschule zum grossen Chorkonzert ein. Gezeigt wird ein Stück Jugendkultur Dorneckberg mit Jazz-Dance-Einlagen, Hip-Hop-Acts und Bandauftritte aus der Schülerschaft.

YVONNE ANTONUCCI  
Gemeindevizpräsidentin



## MITTEILUNGEN AUS DEN KOMMISSIONEN

### Werk- und Umweltkommission

#### Angebot für private Abwasseranlagen

## Spülen von Leitungen und Entleeren von Schächten

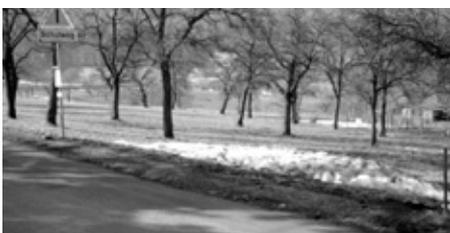
Zusammen mit der Firma Kuhn Kanal AG bietet die Gemeinde den Liegenschaftsbesitzer/innen an, Leitungen und Kontrollschächten zu spülen sowie Schlammfänger zu entleeren. Wenn gewünscht und nach separatem Kostenvoranschlag werden auch Kanalfernsehen und Kanalsanierungen ausgeführt. Die Kosten für die Arbeiten werden direkt durch die Firma Kuhn Kanal AG in Rechnung gestellt. Gemeindehandwerker Peter Füllemann wird die Arbeiten begleiten. Dank der von der Gemeinde organisierten Sammelaktion profitieren die Liegenschaftsbesitzer von günstigen Tarifen.

Ein Infoblatt mit Anmeldetalon wurde bereits in alle Haushaltungen verteilt. Im Falle des Verlustes bitte bis **spätestens 18. April** die Gemeindeverwaltung (061 911 99 88) kontaktieren. Die Arbeiten werden Ende April/Anfangs Mai 2006 ausgeführt.

Auskunft erteilen auch Peter Füllemann, Tel. 079 674 53 50 oder die Kuhn Kanal AG, Villmergen, Tel. 056 611 13 00.

## Verbesserte Haltestelle

Die Posthaltestelle bei den Tannen in St. Pantaleon, welche sich beim Dorf-



Posthaltestelle in St. Pantaleon:  
Zustand heute

ausgang Richtung Nuglar befindet, wird in den nächsten Wochen sanft saniert. Der Boden beim Personenwarteraum wird mit einem neuen Belag versehen. Gleichzeitig wird die Strassenbeleuchtung um zwei weitere Beleuchtungskandelaber bis zur Posthaltestelle ergänzt.



Das neue Wöschwägli: «Agglo» für die einen – lang erwartete Sicherheit und Bequemlichkeit für die anderen

## Wöschwägli im neuen Kleid

Das Wöschwägli in Nuglar befindet sich neben dem Milchhüsli und ist ein für Dorfverhältnisse gut genutzter Nebenweg. Früher war das Wägli unbefestigt und unbeleuchtet. Bei starken Regenfällen schwemmte es oft aus und verursachte Unterhaltskosten. Vor allem für ältere Menschen, speziell nachts und bei starken Regenfällen, war es hinderlich und sogar gefährlich.

Nun ist das Wöschwägli nach einer langen und aufwändigen Projektierungs-Geschichte saniert worden. Die einen sind dankbar, für die anderen ist ein Stück Dorfkultur verloren gegangen (siehe Kästli). Auf alle Fälle wird das Schuhwerk nicht mehr dreckig.

WALTER GUGERLI  
Präsident Wuko

### Echo aus der Bevölkerung:

## Vom verlorenen Charme des Wöschwägli

Die Verbundsteine des Wöschwägli bescheren dem Dorfkern von Nuglar neuerdings einen Hauch von «Agglo». Wiegen aber der 0815-Belag, die exakten Randabschlüsse und die sauberen Schuhe bei Regenwetter den Total-Verlust des Charmes der verwinkelten Mergelwege auf? Für uns auf jeden Fall nicht. Wir hoffen, dass die übrig gebliebenen «Bärewägli» nicht dasselbe Schicksal wie das Wöschwägli erfahren und somit Teil des historisch gewachsenen und damit besonderen Dorfkerns von Nuglar bleiben!

p.s. Falls der Aufwand für den Unterhalt des Mergelbelags tatsächlich zu teuer sein sollte und die finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde übersteigt, so sind wir gerne bereit, uns anlässlich einer Wiederholung eines Frontages für die Erhaltung dieses reizvollen Kulturgutes zu engagieren.

RENÉ WALDHAUSER,  
MICHAEL DIPNER (Nuglar)

### Wald-, Natur- und Landschaftskommission

## Bereits 100 Hochstamm- bäume vermittelt

Der Appell, Hochstamm-bäume zu pflanzen und von der Aktion Gebrauch zu machen, hat gewirkt. Bis Ende März konnte die Wald-, Natur- und Landschaftskommission bereits 100 Bäume vermitteln. Ein schöner Erfolg. Einige

Sorten sind der Baumschule leider ausgegangen. Die Kommission wird die fehlenden Bäume im November 2006 nachliefern.

ROGER CHAPPUIS  
Kommissionspräsident

## Samstag, 6. Mai: Erlebnistag Wald

Erleben Sie die Natur – lernen Sie unseren tollen Wald kennen. Kommen Sie mit auf einen Spaziergang zusammen mit unserem Revierförster. Die Wald-, Natur- und Landschaftskommission lädt alle Einwohnerinnen und Einwohner von Nuglar-St. Pantaleon herzlich ein!

### Treffpunkt und Abmarsch: 16.00 Uhr beim Parkplatz Muni

1. Posten Spaziergang ins Heuli Forst
2. Posten Rösere Naturschutz
3. Posten Jagdhaus Jäger
4. Posten Fragen/Diskussion Alle

An einem Feuer bei der Jagdhütte lassen wir den Tag ausklingen. Es gibt Tee aus dem grossen Kübel. Die Verpflegung wird mit dem Rucksack mitgebracht.

Übrigens: Am Donnerstag, 4. Mai führen Schule und Wald-, Natur- und Landschaftskommission einen speziellen Walderlebnistag für die Kinder der Primarschule und des Kindergartens durch.

## Bestellung Langholz

Nach Rücksprache mit Revierförster Roger Zimmermann ist der Bezug von Langholz möglich (bis ca. 6 m).

### Preise:

- Langholz Buche ab Wald  
CHF 40.00 pro m<sup>3</sup>
- Langholz Esche/Ahorn ab Wald  
CHF 35.00 pro m<sup>3</sup>

Bestellungen sind direkt bei Revierförster Roger Zimmermann möglich.

Tel.: 079 645 16 07



Kein Wetter hielt rund ein Dutzend Baumfreunde davon ab, am Baumsetztag vom 4. März teilzunehmen.

# 20 Jahre Forstrevier Dorneckberg

## Grosses Jubiläumsfest Samstag, 9. September 2006

Vor 20 Jahren haben sich die Gemeinden Dornach, Gempen, Hochwald und Nuglar-St. Pantaleon zur Forstbetriebsgemeinschaft zusammengeschlossen. Eine Erfolgsstory, die Grund zum Feiern gibt! Auf dem Programm stehen Unterhaltung, Ausstellungen und alles zum Thema Wald und Natur.

### Bitte vormerken:

**Samstag, 9. September ab 13.30 Uhr  
im Areal Forstwerkhof Gempen**

Jetzt schon Datum reservieren!

## Kulturkommission

## Wir stellen vor: Vier Frauen für die Kultur

Gestatten Sie, liebe Leserinnen und Leser, dass wir uns vorstellen – die neue Kulturkommission Nuglar-St. Pantaleon.

Wir sind vier engagierte Frauen und es macht uns Freude, einen Teil unserer Freizeit in den Dienst des kulturellen Lebens unserer Gemeinde zu stellen. Wir sind beratende Kommission des Gemeinderates und in dieser Rolle eher selten Kulturveranstalterin, vielmehr unterstützen oder ermöglichen wir private oder Vereins-Initiativen. Dies kann einerseits finanziell geschehen, indem wir kulturelle Aktivitäten mit Beiträgen aus dem Kulturkredit gezielt fördern. Auf der anderen Seite ist es uns aber ebenso wichtig – unter Berücksichtigung einer möglichst grossen Bandbreite gesellschaftlicher Interessen – kulturelle Aktivitäten durch Bereitstellen z.B. der Kommunikation und Information sowie einer geeigneten Infrastruktur zu unterstützen. Wir sind Anlaufstelle für unsere Vereine, unsere

Kulturschaffenden und nicht zuletzt auch für Private.

### Kommende Anlässe

Für dieses Jahr haben wir geplant, am **1. August** einen **Brunch** auf dem Schulhausareal durchzuführen, zu dem jeder sein eigenes Essen, inkl. das notwendige Geschirr und vor allen gute Laune mitbringen soll. Dieser Anlass wird bei jedem Wetter stattfinden und von 10 bis 14 Uhr dauern, vielleicht ja auch noch länger. Für die Infrastruktur und Unterhaltung werden wir besorgt sein, Ideen sind aber immer willkommen. Des weiteren werden wir im **Spätsommer** unsere **88iger Jahrgänger** einladen, schliesslich möchten wir, dass bei uns im nächsten Jahr wieder ein Fasnachtsfeuer lodern wird. Und schliesslich haben wir vor, einen erweiterten **Weihnachtsmarkt** zum Thema «Weihnachtsnacht» zu veranstalten, der weihnächtliche Stimmung in unser Dorf zaubern soll.

Mit diesen Aktivitäten hoffen wir, den Einwohnerinnen und Einwohnern von Nuglar und St. Pantaleon in nächster Zeit das kulturelle Leben unserer Gemeinde ein wenig näher zu bringen.



Vreni  
Waldhauser

Martine  
Francotte

Silvie  
Burtschi

Kathrin  
Meister

Wir freuen uns schon jetzt auf eine rege Teilnahme.

Bitte Datum reservieren

**1. August  
Brunch auf dem  
Schulhausareal**

### Wahlbüro

## Neues Zustellkuvert für Wahlen und Abstimmungen

Im Zusammenhang mit der Anpassung des Dienstleistungsangebotes an die neuen logistischen und technischen Anforderungen hat die Post mitgeteilt, dass die bisher im Gebrauch stehenden Zustellkuverts künftig nicht mehr akzeptiert oder aber mit höheren Portokosten belastet werden.

Nach einer Übergangsfrist von rund einem Jahr, in dem wir die alten Kuverts aufbrauchen konnten, kommen nun die neuen Kuverts ab diesem Jahr zum Einsatz. Erstmals wird das neue Kuvert für die Abstimmung vom 21. Mai 2006 verwendet.

Bitte zögern Sie nicht, bei auftauchenden Fragen das Wahlbüro oder die Gemeindeverwaltung zu kontaktieren.

ROBERT GRAF  
Präsident Wahlbüro

## Inserieren im Mitteilungsblatt – das bringt's

Zu vermieten in Neu-Nuglar ab 01. Juni 2006

### Möbliertes Studio

mit Kochnische, sep. Dusche und WC, Kellerabteil.  
Miete Fr. 575.- pro Monat.

Tel. G. 061 901 78 78



### LÖSUNGSORIENTIERTE LEBENS- UND KONFLIKTBERATUNG

EINZEL-, PAAR- UND FAMILIENBERATUNG  
ALICE GÜNTHER, TEL.: 061 911 93 90

### Mit dem Partner reden - doch wie?

Es ist Zeit für Sie eine Lösung zu finden!

Sie wollen mehr über Lösungsorientiertes Arbeiten erfahren?

Jetzt für Sie zum kennenlernen:

3 Lösungsorientierte Stunden und 1 Autonomietraining  
für Fr. 240.- statt Fr. 380.-

Rufen Sie mich an unter Telefon Nr.: 061 911 93 90

Rabatte bis 20. Mai 2006, weitere Angebote auf meiner Homepage

aguenther@gmx.ch

www.aguenther.ch

# Forstrevier

Dorneckberg

## Jetzt Aktuell: Grünes Brennholz AKTION 2006

### Buchen-Brennholz grün / frisch, gespalten, geschnitten

1 Ster Buche	25 cm	Fr. 140.- + MWSt
1 Ster Buche	33 cm	Fr. 120.- + MWSt
1 Ster Buche	50 cm	Fr. 100.- + MWSt

Lieferung: ca. Mai / Juni 2006 (Franko Hausplatz)  
nach telefonischer Rücksprache

Langholz Buche 6m	Fr. 40.- pro m <sup>3</sup> + MWSt
Langholz Esche / Ahorn 6 m	Fr. 35.- pro m <sup>3</sup> + MWSt

Lieferung: ab Wald  
nach telefonischer Rücksprache

**Empfehlung für Lagerung von grünem Brennholz:**  
Lagerung an einem möglichst sonnigen, trockenen und gut durchlüfteten Ort, nicht direkt im Keller versorgen.

#### Bestellungen an:

Forstrevier Dorneckberg  
Roger Zimmermann  
Forstwerkhof  
4145 Gempen  
Tel. 061 701 66 38, Natel 079 645 16 07  
Email: roger.zimmermann@bluewin.ch



## ARBEITEN (EV. WOHNEN) IN DER ALTEN BRENNEREI NUGLAR

### 115 M2 BÜRO/LOFT

fünf Autominuten von Liestal, hell, hoch, ruhig, speziell Minenergiestatus, moderner Ausbau, grosszügiger, gemeinsamer Eingang (80m2), eigene Terrasse mit unverbaubarer Aussicht, Kosten ab Fr. 1150.- und separierten NK

### 46 M2 ATELIER

heller, hoher Raum der alten Brennereikammer, Minenergiestatus mit eigenem Ofen, Mitbenutzung Ausstellungsgang 80m2 Kosten Fr. 450.- + NK separiert

### 50 M2 LADEN/CAFE BAR

mit ebenerdiger Terrasse ca 35 m2, zentral gelegen, mit 80m2 Gang für Ausstellungen, Anlässe etc. inkl. 3 Parkplätze. Kosten Fr. 650.- ohne Infrastruktur + NK

### 150 M2 FASSKELLER

(mit oder ohne Inhalt) Sanitär neu erschlossen, ungeheizt, eignet sich für Produktion, Werkstatt, Partykeller, Schauraum, Lager etc. Kosten Fr. 750.- + NK

Antritt Frühjahr/Sommer 07, langjährige Verträge erwünscht, Umbauwünsche können eingebracht werden. Infos unter [www](http://www.altebrennerei.ch).

# altebrennerei.ch

unverbindlicher Kontakt und Besichtigung: Susanna Keller und Martin Klotz  
ALTE BRENNEREI 4412 NUGLAR TEL: 061/ 913 02 70

## Inserieren im Mitteilungsblatt – das bringt's



In der Nähe von Liestal, in Lupsingen wohnen und arbeiten. Mit grosszügiger Sicht ins Grüne

### 6.5 Zimmer Eck-Einfamilienhaus

Wartungsfreies Doppelschalen-Sichtmauerwerk mit Möglichkeit einer *Einlegerwohnung* (inkl. Nasszelle und Küche). Inkl. Garage im Haus und 2 Abstellplätzen. Attraktiver Innenausbau mit diversen Einbauschränken, Wohn/Essküche mit Eckbank in Buchenholz, 2 Sitzplätze mit Pergola und freistehendem Pizzaofen, Keller mit Waschküche und Estrich. 1x Bad/WC, 2x DU/WC. Bodenplatten, OG Parkett in Buche massiv, Bodenheizung.

Nähe Kindergarten, Schule und öffentliche Verkehrsmittel, Baujahr 97, Nettowohnfläche 176 m<sup>2</sup>, Preis 750'000.- CHF

Interessiert? Rufen Sie uns unverbindlich an unter:  
+41 (0)79 218 66 31

Aktiv in Sport und Kultur

# UHC NUGLAR UNITED – Eine erfolgreiche Saison der 1. Mannschaft



Die erste Mannschaft spielt in der 1. Liga, der höchsten Kleinfeldliga im Schweizer Unihockey. Christian Saladin, Nuglar, berichtet.

Zu Beginn der Saison stellten wir uns darauf ein, dass wir bis zum letzten Spiel um den Klassenerhalt kämpfen müssen. Dementsprechend hiess unser Saisonziel ganz klar Ligaerhalt, was eines der grössten Erfolge der Vereinsgeschichte darstellen würde!

Im ersten Spieltag konnten wir nun unsere harte Vorbereitungsarbeit unter Beweis stellen und dies gleich gegen zwei altbekannte Gegner (Trimbach und Mümliswil). Wir starteten furios und gewannen beide Spiele souverän! Im ersten Match gegen Trimbach gelang uns sogar ein 14:3 Sieg! Im weiteren Verlauf der Vorrunde spielten wir teilweise Offensivhockey wie aus dem Bilderbuch! Es gab jedoch auch bittere Niederlagen wie zum Beispiel gegen den Erzrivalen aus Nunningen oder gegen den UHC Lotzwil. Was uns nach der ersten Hälfte der Saison sehr zuversichtlich stimmte war, dass wir Punkte-mässig genau im Fahrplan standen (8 Punkte aus 9 Spielen).

Top motiviert starteten wir in die Rückrunde und konnten gleich in den ersten beiden Spielen gegen Trimbach und Mümliswil wegweisende Siege erringen! Als wir in der 7. Meisterschaftsrunde den zweiten Vollerfolg in der Saison feiern konnten, war unser Saisonziel bereits erreicht! Was diesen Doppelschlag umso schöner machte, war der Sieg im Schwarzbubenderby gegen Nunningen. Die einzige wirkliche Enttäuschung war die unnötige, zweite Niederlage gegen den Angstgegner aus Lotzwil! Was uns zudem nicht gelingen konnte, war einer der drei

«GROSSEN» in der 1. Liga zu bezwingen. Doch auch gegen diese Gegner wären in einigen Spielen Punkte drin gelegen, zum Beispiel verloren wir gegen Seedorf im ersten Spiel nur mit einem Tor unterschied! Zudem im zweiten Spiel gegen Oekingen nur mit zwei Toren unterschied und gegen Kappelen gewannen wir im zweiten Spiel sogar die zweite Halbzeit mit 2:1. Mit einem Quäntchen Glück und konstanteren Leistungen gegen diese Gegner wäre also durchaus auch ein Sieg drin gelegen!

## Gute Offensivarbeit

Was in dieser Saison hervorragend klappte (mit Ausnahme in der letzten Runde), war die Offensivarbeit! Wir

schossen mit 130 Toren (7,2 Tore im Schnitt pro Spiel) am Meisten in der ganzen Gruppe! Was bei diesem Offensivspektakel verständlicherweise teilweise ausser Acht gelassen wurde, war die Defensivarbeit! So erhielten wir am zweit meisten Gegentore in der Gruppe und wissen, woran wir noch arbeiten müssen.

Insgesamt können wir auf eine wirklich erfolgreiche Saison zurück blicken und auf den erreichten 5. Platz (Punktegleich mit dem 4. Trimbach) sehr stolz sein! Kompliment an die ganze Mannschaft, welche die teils sehr harten und schweisstreibenden Trainings ohne Murren über sich ergehen liessen und immer als Team aufgetreten ist!

## Lust auf mehr?

Falls Sie dieser Abschlussbericht der 1. Mannschaft des UHC NUGLAR UNITED «gluschtig» gemacht hat, dürfen Sie gerne unser Bulletin abonnieren! Dieses Vereinsbulletin erscheint 10 Mal pro Jahr und wird je nach Wunsch vermailt oder per Post in gedruckter Form versendet. Unser Bulletin ist auf ca. 16 Seiten pro Ausgabe gespickt mit aktuellen Spielberichten und Statistiken aller Mannschaften und enthält zusätzlich News aus dem Verein. Die Kosten für diese 10 Ausgaben belaufen sich in vermailter Form auf lediglich 20 Franken und in gedruckter Form auf nur gerade 40 Franken! Also, dieses Bulletin ist ein Muss für jede Bewohnerin und jeden Bewohner von Nuglar-St. Pantaleon.

### Bestellung an:

E-Mail: christian.saladin@gmx.net

Adresse: Christian Saladin, Oberdorfstrasse 22, 4412 Nuglar

Tel.: 079 448 83 70

Das Projekt 07 ist gestartet!!

# Als erste Aktion bieten wir an: Theaterluft schnuppern

Was braucht es zum Theater spielen?

Kann ich das?

Mit praktischen Übungen, Spielen und leichten Improvisationen versuchen wir herauszufinden, warum das Theaterspiel so viel Spass machen kann. Mitbringen musst du nur ein bisschen Neugier und dich selbst...



Wer	alle Interessierte von 18–80 Jahren
Wann	Dienstag, 9. Mai 2006, 23. Mai 2006 und 6. Juni 2006; 20.00–22.00 Uhr
Wieso	aus Freude
Kosten	Fr. 10.– pro Abend (Mitglieder der Theatergruppe gratis)
Info's bei	Romy Inauen 061 911 94 09 Caroline Winkler 061 911 83 33
Anmelden bis	2. Mai 2006